

Sind Quereinsteige in das Lehramt Physik gesellschaftlich akzeptiert?

Daniel Molkenthin und Christoph Kulgemeyer

Einleitung

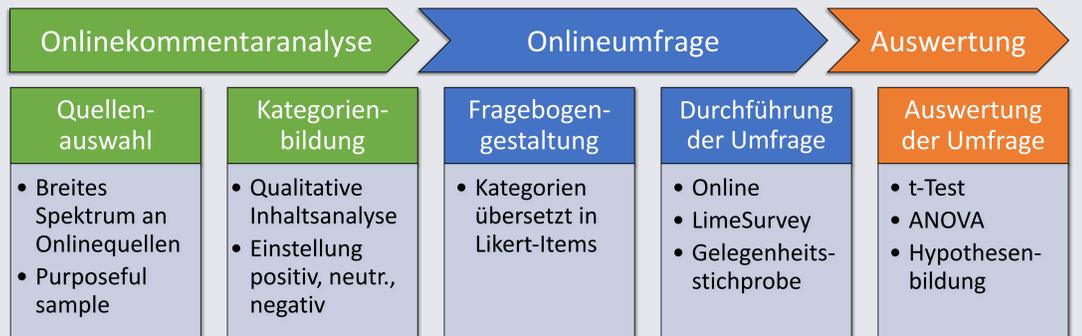
Ziel der Arbeit

- Exploration des gesellschaftlichen Meinungsbilds zum Quereinstieg in Lehramt

Forschungsstand

- Bis 2035: Bedarfsdeckung MINT (34%) und Physik (17%) ^[1]
- Flächendeckend Quer- und Seiteneinstiegsprogramme
- Auswirkung auf die Unterrichtsqualität nicht erforscht ^[2]
- Hintergrund der Personen mit QE im Fach Physik: Physikstudium (60%), MINT-Beruf (50%) ^[3]

Forschungsdesign



Ergebnisse

Stichprobe

N = 532 (386 komplett)
Alter: 21-39 Jahre (80%)
Geschlecht: Männlich (39%)
Weiblich (61%)
Abschluss: Akademiker (66%)

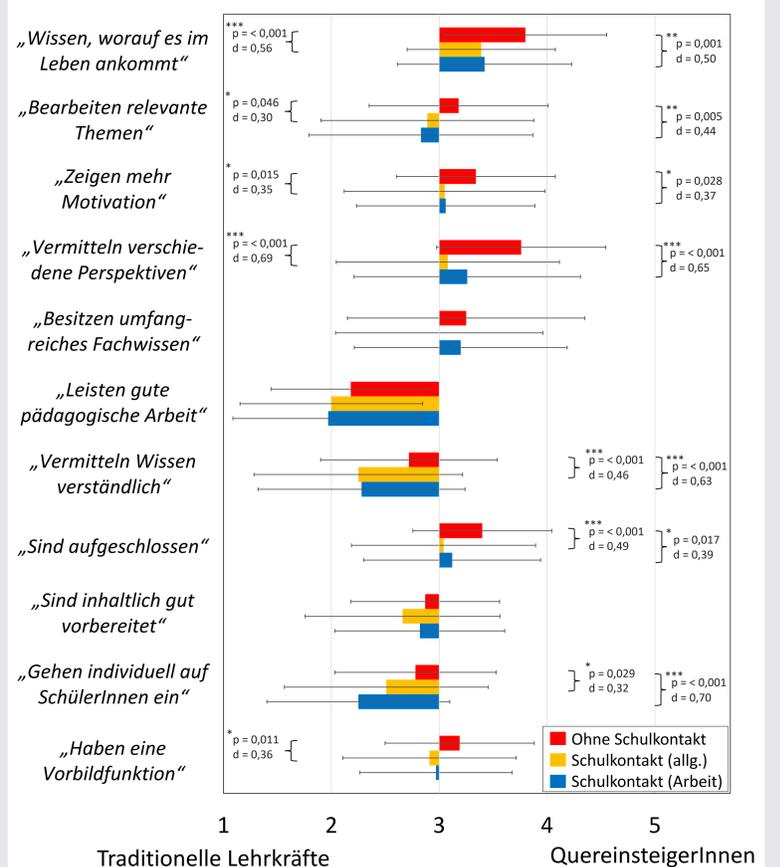
„Sollten mehr QuereinsteigerInnen an allgemeinbildenden Schulen unterrichten?“

Ja (64%) Nein (36%)

Haltung zum Quereinstieg

- **Potential:** Berufserfahrung (36%), neue Perspektiven im Unterricht (28%)
- **Voraussetzung:** Berufsausbildung (31%), abgeschlossenes Studium (55%)
- Wenige beurteilen eine Quereinstiegs-Master als verpflichtend (8%)
- Praxisorientierter Quereinstieg mit kurzer Schulungsphase wird bevorzugt
- **Aber:** Quereinstieg in der Grundschule wird negativ bewertet

Traditionelle Lehrkräfte und QuereinsteigerInnen im Vergleich: Personen mit und ohne Schulkontakt urteilen unterschiedlich



ANOVA-Gruppenvergleiche

Einflussfaktor Geschlecht und Physikaffinität

- Männer und Physik-affine Menschen bewerten den Einsatz von QuereinsteigerInnen in den MINT-Fächern signifikant positiver als Frauen und Physik-averse Menschen
- Relevanz im Physikunterricht: Fachwissen (Männer), pädagogisches Wissen (Frauen)

Einflussfaktor Schulkontakt

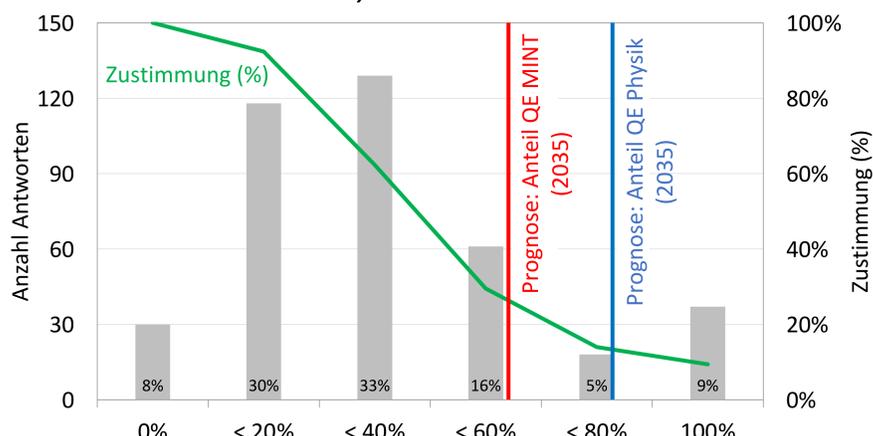
- Personen ohne Schulkontakt bewerten den Einsatz und die Fähigkeiten von QuereinsteigerInnen signifikant positiver als Personen mit Schulkontakt

Einflussfaktor Alter

- Nur geringe signifikante Unterschiede im Antwortverhalten verschiedener Altersgruppen

Quereinstieg im Fach Physik

„Wie hoch sollte der Anteil an QuereinsteigerInnen im Fach Physik maximal sein?“



Fazit

Bewertung des Quereinstiegs

- Grundsätzlich positive Haltung zum Quereinstieg
- QuereinsteigerInnen nicht als Notlösung, sondern als Potential gesehen
- Beobachtete Einstellung: „Die Praxis lehrt das Lehren“
- **Aber:** vorherrschendes Bild des Quereinstiegs kaum empirisch belegbar
- Widersprüche bezüglich Maximalquoten im Fach Physik: es werden weniger Personen mit Quereinstieg gewünscht, obwohl sie positiv beurteilt werden

ANOVA-Gruppenvergleiche

- Positives Erleben des Unterrichts oder von QuereinsteigerInnen führt zu positiverer Bewertung des Quereinstiegs im entsprechenden Fach
- Schulkontakt bedingt die Bewertung des Quereinstiegs: je weniger Schulkontakt, desto positiver werden Quereinsteiger gesehen